

# Gesetzes- und Verordnungsblatt



der Evangelischen Landeskirche in Baden

181

Nr. 9

6. September 2017

## Inhalt

### Rechtsverordnungen

Rechtsverordnung zur Änderung der VertretungsRVO ..... 182

### Bekanntmachungen

Umbenennung ..... 182

Kollektenplan 2018..... 183

### Stellenausschreibungen

### Personalnachrichten

## Rechtsverordnungen

### Rechtsverordnung zur Änderung der VertretungsRVO

Vom 18. Juli 2017

Der Evangelische Oberkirchenrat erlässt gemäß Artikel 78 Abs. 3 Satz 2 Grundordnung vom 28. April 2007 (GVBl. S. 81), zuletzt geändert am 19. Oktober 2016 (GVBl. S. 226), folgende Rechtsverordnung:

#### § 1

Die Rechtsverordnung über die Vertretung der Evangelischen Landeskirche in Baden (Vertretungs-RVO) vom 6. Dezember 2016 (GVBl. 2017, S. 23) wird wie folgt geändert:

In § 1 Abs. 1 wird Ziffer 3 gestrichen und Ziffer 2 mit einem Punkt anstelle des Kommas abgeschlossen.

#### § 2

##### Inkrafttreten

Diese Rechtsverordnung tritt rückwirkend am 1. Juli 2017 in Kraft.

---

Karlsruhe, den 18. Juli 2017

##### Der Landesbischof

Prof. Dr. Jochen  
Cornelius-Bundschuh

## Bekanntmachungen

### Umbenennung

OKR 24.07.2017

AZ: 44/41

Die Evangelische Kirchengemeinde Weil wurde auf Beschluss des Kirchengemeinderates der Evangelischen Kirchengemeinde Weil vom 06.12.2016 im Einvernehmen mit dem Bezirkskirchenrat Markgräflerland gemäß Artikel 16 Abs. 3 Nr. 3 Grundordnung in Verbindung mit § 5 Abs. 8 RL-Namensgebung in

„Evangelische Kirchengemeinde  
Weil am Rhein“

umbenannt.

## Kollektenplan 2018

Datum	Sonntag/Feiertag	Kollektenzweck
01.01.2018	Neujahrstag	
06.01.2018	Epiphantias	
07.01.2018	1. Sonntag nach Epiphantias	Aufgaben der Weltmission
14.01.2018	2. Sonntag nach Epiphantias	
21.01.2018	Letzter Sonntag nach Epiphantias (Bibelsonntag)	Deutsche Bibelgesellschaft - Für die Bibelverbreitung in China (Kollektenempfehlung der EKD)
28.01.2018	Septuagesimae	
04.02.2018	Sexagesimae	
11.02.2018	Estomihi	Diakonie Deutschland, "Grenzen überwinden"; (Pflichtkollekte der EKD)
18.02.2018	Invokavit	
25.02.2018	Reminiszere	Besondere Aufgaben der badischen Posaunenarbeit
04.03.2018	Okuli	
11.03.2018	Laetare	Im Kindergottesdienst: Für einen besonderen Zweck
18.03.2018	Judika (bzw. am So der Konfirmation)	Kirchliche Arbeit mit Jugendlichen
25.03.2018	Palmarum	
29.03.2018	Gründonnerstag	
30.03.2018	Karfreitag	Gemeindeaufbau und Diakonie in Osteuropa
01.04.2018	Ostersonntag	Diakonische Hilfe für ältere Menschen
02.04.2018	Ostermontag	
08.04.2018	Quasimodogeniti	Ökumene und Auslandsarbeit - "Ökumenische Stipendien und Auslandsgemeinden"; (Pflichtkollekte der EKD)
15.04.2018	Misericordias Domini	
22.04.2018	Jubilate	
29.04.2018	Kantate	Kirchenmusikalische Arbeit der Landeskirche
06.05.2018	Rogate	Aufgaben der Weltmission
10.05.2018	Christi Himmelfahrt	
03.05.2018	Exaudi	
20.05.2018	Pfingstsonntag	Aufgaben der Badischen Landesbibelgesellschaft
21.05.2018	Pfingstmontag	
27.05.2018	Trinitatis	
03.06.2018	1. Sonntag nach Trinitatis	
10.06.2018	2. Sonntag nach Trinitatis	
17.06.2018	3. Sonntag nach Trinitatis (Woche der Diakonie)	Diakonische Arbeit der Landeskirche
24.06.2018	4. Sonntag nach Trinitatis	

01.07.2018	5. Sonntag nach Trinitatis	Besondere gesamtkirchliche Aufgaben - "Im Dialog mit anderen Religionen"; (Pflichtkollekte der EKD)
08.07.2018	6. Sonntag nach Trinitatis	
15.07.2018	7. Sonntag nach Trinitatis	Partnerkirchen in Europa und Übersee
22.07.2018	8. Sonntag nach Trinitatis	
29.07.2018	9. Sonntag nach Trinitatis	
05.08.2018	10. Sonntag nach Trinitatis (Israelsonntag)	Zeichen der Versöhnung mit Israel
12.08.2018	11. Sonntag nach Trinitatis	
19.08.2018	12. Sonntag nach Trinitatis	Diakonische und missionarische Dienste in der Landeskirche
26.08.2018	13. Sonntag nach Trinitatis	
02.09.2018	14. Sonntag nach Trinitatis	
09.09.2018	15. Sonntag nach Trinitatis	
16.09.2018	16. Sonntag nach Trinitatis	Evangelische Frauen in Baden (Frauensonntag)
23.09.2018	17. Sonntag nach Trinitatis	Kirchliche Arbeit mit Spätaussiedlern, Ausländern, Asylsuchenden
30.09.2018	Erntedank (bzw. am Sonntag, an dem Erntedank gefeiert wird)	Hungernde in der Welt
07.10.2018	19. Sonntag nach Trinitatis	
14.10.2018	20. Sonntag nach Trinitatis	Im Kindergottesdienst: Für einen besonderen Zweck
21.10.2018	21. Sonntag nach Trinitatis	
28.10.2018	22. Sonntag nach Trinitatis	
31.10.2018	Reformationsfest (Mittwoch)	
04.11.2018	23. Sonntag nach Trinitatis	Arbeit des GAW Im Schul-, Kinder- oder Jugendgottesdienst: Jugendgabe für das GAW
11.11.2018	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	
18.11.2018	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	Zeichen des Friedens
21.11.2018	Buß- und Bettag	
25.11.2018	Ewigkeitssonntag	
02.12.2018	1. Advent	Brot für die Welt
09.12.2018	2. Advent	Brot für die Welt
16.12.2018	3. Advent	Brot für die Welt
23.12.2018	4. Advent	Brot für die Welt
24.12.2018	Heiligabend	Brot für die Welt
25.12.2018	1. Weihnachtstag	Erziehungsarbeit in Schulen und Heimen der Landeskirche
26.12.2018	2. Weihnachtstag	
30.12.2018	1. Sonntag nach dem Christfest	
31.12.2018	Altjahresabend	

Die Kollekte des **Konfirmations-Gottesdienstes** ist für die "kirchliche Arbeit mit Jugendlichen" abzuführen.

Liegt die Konfirmation auf einem Sonntag, für den bereits eine Kollekte vorgeschrieben ist, ist diese Kollekte an Judika zu erheben; Informieren Sie bitte das Dekanat/VSA, wenn die Pflichtkollekte mit der Abgabefrist von sechs Wochen kollidiert.

**Weitere Hinweise:**

- den konkreten Kollektenzweck entnehmen Sie bitte „ekiba intern“ oder der Homepage der Landeskirche unter:

[www.ekiba.de](http://www.ekiba.de) - "Service" - "Formulare & Downloads": *Kollekten*

- die Kollekten sind in voller Höhe - ohne Abzug oder Splitting - **innerhalb von sechs Wochen** an die Landeskirchenkasse abzuführen;

- Bezirks- und Stadtkirchenräte können die Erhebung von bis zu vier Bezirkskollekten beschließen;

- Zähl(sonn)tage sind **Invokavit** (18. Februar), **Karfreitag** (30. März), **Erntedank** (30. September bzw. 07. Oktober),

**1. Advent** (02. Dezember) und **Heiligabend** (24. Dezember).

## Stellenausschreibungen

### Hinweise zu Bewerbungen

*Die Mietwerte der Pfarrhäuser/Pfarrwohnungen für die ausgeschriebenen Pfarrstellen können beim Evangelischen Oberkirchenrat in Karlsruhe unter Telefon 0721 9175 766 erfragt werden.*

*Den Bewerbungen auf die nachfolgenden Ausschreibungen ist ein tabellarischer Lebenslauf und ein Kurzbericht zur bisherigen Tätigkeit und zu Schwerpunkten der Arbeit und Fortbildung beizufügen. Diese Unterlagen sind zur Weitergabe an die ausgeschriebenen Gemeinden bestimmt.*

*Bewerbungen auf Ausschreibungen, die nicht hier im Gesetzes- und Verordnungsblatt erschienen sind (bezirkliche Pfarrstelle, Auslandsgemeinden etc.), sind in Kopie über den Dienstweg dem Evangelischen Oberkirchenrat zuzuleiten.*

### I. Gemeindepfarrstellen Erstmalige Ausschreibungen

#### **Pforzheim, Buckenberggemeinde** (Kirchenbezirk Pforzheim)

Die Pfarrstelle der Buckenberggemeinde in Pforzheim kann ab 1. März 2018 mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden, nachdem der bisherige Stelleninhaber nach neun Amtsjahren in den Ruhestand tritt. Mit der Pfarrstelle ist ein Regeldeputat von sechs Wochenstunden Religionsunterricht verbunden.

Pforzheim mit seinen ca. 122.000 Einwohnern liegt am Rande des Nordschwarzwaldes und bietet viele Freizeit- und kulturelle Möglichkeiten.

Die Buckenberggemeinde mit derzeit ca. 2.200 Gemeindegliedern liegt in einer bevorzugten Wohngegend im Südosten der Stadt Pforzheim. Wohngebiete wechseln sich mit Natur- und Industriegebiet ab. Im Gemeindebereich befinden sich zahlreiche Neubaugebiete. Durch sie erwarten wir mittelfristig einen weiteren Zuwachs an Gemeindegliedern.

Das Pfarrhaus (5 Zimmer, 144 qm Wohnfläche) befindet sich in der Nähe der Haidachkirche und ist ca. 10 Gehminuten vom Gemeindezentrum Buckenberg entfernt. Bis zum Einzug einer neuen Stelleninhaberin / eines neuen Stelleninhabers wird das Pfarrhaus energetisch saniert.

Der Stadtkirchenbezirk Pforzheim befindet sich in einem umfassenden Struktur- und Konsolidierungsprozess. Die Buckenberggemeinde bildet mit der Nachbargemeinde Haidach die Region Ost. Mit dieser befindet sie sich in einem Fusionsprozess zu einer künftigen Gemeinde mit zwei Predigtbezirken, der bis Ende 2018 abgeschlossen sein soll. In der Region lebt

eine Vielfalt an unterschiedlichen Gemeindegliedern (junge Familien, Deutsche aus Osteuropa etc.), die wir als Stärke unserer Region und der zukünftigen Gemeinde ansehen. Ebenso sind in der Region verschiedene Institutionen beheimatet, wie z.B. das Altenheim August Kayser Stiftung, die Hochschule Pforzheim, zahlreiche Schulen sowie das Bürgerhaus Buckenberg/Haidach mit Stadtteilbibliothek.

Mit der katholischen Nachbargemeinde St. Elisabeth wird seit Jahren die Ökumene intensiv gelebt. Sie findet ihren Ausdruck in verschiedenen Gottesdiensten und Veranstaltungen.

Unter dem Motto „Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit“ hat die Gemeinde ihr Leitbild wahrgenommen als „offene Gemeinde von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, deren Quelle Jesus Christus ist“.

Im Rahmen der weiteren Gemeindeentwicklung wird die Buckenberggemeinde als Teil der Region eine „Familienkirche“ werden. Als Familienkirche sollen die erarbeiteten Konzepte über die Gemeindegrenzen hinaus in den Bezirk wirken.

Das neue Gemeindeprofil wird gemeinsam entwickelt mit:

- dem Gemeinmediakon der Region Ost mit seinem Schwerpunkt im Bereich Kinder und Familien;
- der Kirchenmusikerin / dem Kirchenmusiker mit 30% Deputat (C-Stelle);
- der Dienstgruppe, die nach der Fusion aus zwei Pfarrstellen und einer Diakonenstelle besteht.

Für die Entwicklung stehen folgende Einrichtungen zur Verfügung:

- Zwei evangelische Kindertagesstätten mit derzeit insgesamt acht Gruppen.
- Ein Gemeindezentrum, das im Rahmen der bezirklichen Gebäudeoptimierung erhalten bleibt.
- Die Buckenbergkirche (Baujahr 1971), die mit ihrer Bestuhlung für ca. 350 Gottesdienstbesucher und einer technischen Ausstattung die Möglichkeit zur vielfältigen Gestaltung von Gottesdiensten schafft, sowie auf dem Haidach ein Kirchenraum.
- Ein Pfarramtssekretariat (12 Wochenarbeitsstunden für Buckenberg).

Wir wünschen uns eine Pfarrerin / einen Pfarrer mit der Bereitschaft, den Weg der neuen Profilbildung mitzugestalten und dabei ihre / seine eigenen Vorstellungen einzubringen. Teamfähigkeit ist dabei Voraussetzung. Die Verkündigung der frohen Botschaft von Jesus Christus mit Kreativität, Freude und Phantasie sollten ihr / ihm ein zentrales Anliegen sein.

Nähere Auskünfte erteilen:

Stefan Scheck, stellvertretender Vorsitzender des Ältestenkreises, Telefon 07231 65803, E-Mail: Scheck.Stefan@gmail.com; und

Pfarrer Alexander Kunick, Telefon 07231 62206,  
E-Mail: Alex.Kunick@web.de; sowie

Dekanin Christiane Quincke, Telefon 07231 3787100,  
E-Mail: Christiane.Quincke@kbz.ekiba.de.

### **Wertheim-Wartberg** (Kirchenbezirk Wertheim)

Die Pfarrstelle der Pfarrgemeinde Wertheim-Wartberg kann zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden, da der bisherige Stelleninhaber nach acht Amtsjahren auf eine andere Gemeindepfarrstelle wechselt. Mit der Pfarrstelle ist ein Regeldeputat von sechs Wochenstunden Religionsunterricht verbunden.

Als Gemeinde mit besonderem Profil sind wir zusammen mit zwei anderen Pfarrgemeinden Teil der Kirchengemeinde Wertheim und zählen ca. 2.200 Gemeindeglieder.

Die Große Kreisstadt Wertheim mit ca. 23.000 Einwohnern liegt im Norden Baden-Württembergs landschaftlich reizvoll in der Ferienregion „Liebliches Taubertal“ zwischen Spessart und Odenwald und verbindet gute Infrastruktur mit hoher Lebensqualität. Ihr Profil als familienfreundliche Kommune unterstützen vorbildlich ausgebaute Bildungs- und Betreuungsangebote sowie vielfältige Kultureinrichtungen und Freizeitmöglichkeiten ([www.wertheim.de](http://www.wertheim.de)). Gleichzeitig ist die Stadt Wertheim größter Wirtschaftsstandort der Region und Heimat zahlreicher Weltmarktführer mit guter Verkehrsanbindung (A3 und A81) und Nähe zu den Zentren Würzburg, Heilbronn und Frankfurt.

Der Stadtteil Wartberg ist nach seinem 50-jährigen Bestehen nach wie vor ein junger Stadtteil, der mit seiner interkulturellen Prägung Weltoffenheit und lebendiges Miteinander ausstrahlt. Viele Spätaussiedler sind hier sesshaft geworden und machen inzwischen einen großen Teil der Gemeinde aus. Die Jugendkirche des Kirchenbezirks hat mit dem Büro des Jugendwerks ihren Sitz im Gemeindehaus Michaelskirche, ebenso wie die Bezirksbeauftragte für Flucht und Migration.

Es steht ein modernes, geräumiges Pfarrhaus (Baujahr 1992) mit Garten und Garage in ruhiger Lage im Stadtteil Vockenrot zur Verfügung (5 Zimmer, großzügige Küche mit Wohn-Essbereich, zwei Badezimmer, Gäste-WC, Terrasse, Balkon und weitere Nebenräume).

Unser Kirchenzentrum ist ein Aushängeschild der Ökumene im Kirchenbezirk und darüber hinaus. Das Kirchenzentrum Wartberg wurde 1976 eingeweiht und wird von der evangelischen und katholischen Pfarrgemeinde gemeinsam durch den paritätisch besetzten Verein Kirchliche Gemeindegemeinschaft Wertheim-Wartberg e.V. betrieben. Nach 40 Jahren befindet sich das Kirchenzentrum in einem Restrukturierungsprozess. Wir verstehen uns als geistliches und bürgerschaftliches Kirchenzentrum, das den Menschen des Stadtteils und darüber hinaus einen Raum für Begegnungen und zum Austausch bieten

möchte. In unmittelbarer Nachbarschaft befinden sich die Grundschule, die fünfgruppige Kindertagesstätte - ebenfalls in ökumenischer Trägerschaft des Vereins Kirchliche Gemeindegemeinschaft e.V. - und das Büro des Stadtteilkoordinators. Aktuell sind die genannten Akteure miteinander intensiv im Gespräch, um zukunftsfähige Konzepte der Zusammenarbeit auszuloten und voranzubringen (z. B. Erweiterung Kita, Ganztagschulbetrieb, Familienzentrum).

Zu unserer Pfarrgemeinde gehören ein weiteres, kleineres Gemeindezentrum mit der Michaelskirche im angegliederten Stadtteil Reinhardshof und ein angemieteter Gottesdienstraum im eher dörflich geprägten Stadtteil Vockenrot. Die Pfarrgemeinde Wertheim-Wartberg umfasst diese drei Ortsteile. Den Gottesdienst feiern wir wöchentlich im Kirchenzentrum und 14-tägig abwechselnd in den Ortsteilen Reinhardshof und Vockenrot. Ökumenisch wird ein wöchentliches Friedensgebet in der Michaelskirche am Donnerstagabend angeboten.

Die Verwaltungsarbeit im Pfarramt und die Organisation von Veranstaltungen liegen bei unserer versierten und engagierten Pfarramtssekretärin (14 Wochenarbeitsstunden) in besten Händen. Die laufende Geschäftsführung der Kita wird vom Verwaltungs- und Serviceamt professionell wahrgenommen.

Wir pflegen vielfältige Gottesdienstformen und sind dabei stets offen für neue Ideen und Anregungen. Unsere Gemeindegruppen sind ökumenisch und arbeiten weitgehend selbstständig. Von unserer neuen Pfarrerin / unserem neuen Pfarrer - gerne auch in Stellenteilung - wünschen wir uns:

- Aufgeschlossenheit für Fragen der Ökumene und die Bereitschaft, diese teamorientiert fortzuführen;
- Impulse in der Beratung und Begleitung der Ehrenamtlichen;
- Integrationsfähigkeit auf dem Hintergrund eines evangelischen Profils;
- Offenheit gegenüber einem multikulturellen Stadtteil;
- Engagement und Verständnis bei Fragen zur Integration der Neubürger;
- Bereitschaft zur Übernahme eines Bezirksauftrags in einem Kirchenbezirk, in welchem die Kooperation unter den Hauptamtlichen ausgesprochen gut ist.

Weitere Informationen erhalten sie unter [www.kirchenzentrum-wartberg.de](http://www.kirchenzentrum-wartberg.de), und auf der Homepage des Kirchenbezirks unter [www.kirchenbezirk-wertheim.de](http://www.kirchenbezirk-wertheim.de).

Oder schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Für nähere Auskünfte stehen gerne zur Verfügung:

Alexandra von Lindern, Vorsitzende des Ältestenkreises, Telefon 09342 9347884,  
E-Mail: [a.vonlindern@gmx.de](mailto:a.vonlindern@gmx.de), und

Dekan Hayo Büsing, Telefon 09342 1367,  
E-Mail: hayo.buesing@kbz.ekiba.de.

*Die Bewerbungen für die erstmaligen Ausschreibungen sind - unter gleichzeitiger Anzeige an das für die Bewerberin / den Bewerber zuständige Dekanat - innerhalb von fünf Wochen, d. h. bis spätestens*

**10. Oktober 2017**

*schriftlich an den Evangelischen Oberkirchenrat, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, zu richten.*

## **II. Gemeindepfarrstellen Nochmalige Ausschreibungen**

### **Freiburg, Pfarrstelle I der Pfarrgemeinde Nord (Stadtkirchenbezirk Freiburg)**

Die Pfarrstelle I (Predigtbezirk Ludwigskirche) in der Dienstgruppe der Pfarrgemeinde Nord in Freiburg kann zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden. Mit der Pfarrstelle ist ein Regeldeputat von sechs Wochenstunden Religionsunterricht verbunden.

Informationen zur Pfarrstelle und zur Gemeinde sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 04/2017 enthalten.

Für Rückfragen stehen gerne zur Verfügung:

Charlotte von Schroeter, Vorsitzende des Ältestenkreises, Telefon 0761 5039711,  
E-Mail: c.vonschroeter@t-online.de,

Pfarrerinnen Dr. Christine Ritter, Pfarrstelle II,  
Telefon 0761 36139,  
E-Mail: Christine.Ritter@kbz.ekiba.de,

Dekan Markus Engelhardt, Telefon 0761 7086326,  
E-Mail: Markus.Engelhardt@kbz.ekiba.de.

### **Mannheim, Pfarrgemeinde Waldhof-Luzenberg (Stadtkirchenbezirk Mannheim)**

Die Pfarrstelle der Pfarrgemeinde Waldhof-Luzenberg kann zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden, nachdem der bisherige Stelleninhaber nach zehn Jahren auf eine andere Gemeindepfarrstelle wechselte. Mit der Pfarrstelle ist ein Regeldeputat von sechs Wochenstunden Religionsunterricht verbunden.

Informationen zur Pfarrstelle und zur Gemeinde sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 05/2017 enthalten.

Nähere Auskünfte erteilen:

Waltraud Esser, Vorsitzende des Ältestenkreises, Telefon 0172 4135660, sowie

Dekan Ralph Hartmann,  
Telefon 0621 28000 100.

### **Mittleres Neckartal (Kirchenbezirk Mosbach)**

Die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Mittleres Neckartal kann zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden.

Mit der Pfarrstelle ist ein Regeldeputat von acht Wochenstunden Religionsunterricht verbunden.

Informationen zur Pfarrstelle und zur Gemeinde sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 05/2017 enthalten.

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Edeltrud Fromm, Vorsitzende des Kirchengemeinderates,  
Telefon 06263 1408, oder bei

Dekan Folkhard Krall,  
Telefon 06261 674627 32.

*Die Bewerbungen für die nochmaligen Ausschreibungen sind - unter gleichzeitiger Anzeige an das für die Bewerberin / den Bewerber zuständige Dekanat - innerhalb von drei Wochen, d. h. bis spätestens*

**26. September 2017**

*schriftlich an den Evangelischen Oberkirchenrat, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, zu richten.*

## **III. Pfarrstellen mit allgemeinem kirchlichem Auftrag Nochmalige Ausschreibungen**

### **Karlsruhe, Evangelischer Oberkirchenrat Referat 4 - Erziehung und Bildung -**

In der Evangelischen Landeskirche in Baden ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle der / des

#### **Landeskirchlichen Beauftragten für die Konfirmandenarbeit**

im Umfang eines vollen Dienstverhältnisses wieder zu besetzen.

Informationen zur Pfarrstelle sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 05/2017 enthalten.

Bei gleicher fachlicher Eignung werden Personen mit Schwerbehinderung vorrangig berücksichtigt.

Nähere Auskünfte erteilen:

Dr. Uwe Hauser, Direktor des Religionspädagogischen Instituts,  
Telefon 0721 9175 425, und

Oberkirchenrat Prof. Dr. Schneider-Harpprecht,  
Telefon 0721 9175 400.

### **Mannheim, Stadtjugendpfarramt (Stadtkirchenbezirk Mannheim)**

Die Pfarrstelle der Stadtjugendpfarrerinnen / des Stadtjugendpfarrers in Mannheim kann zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem vollen Dienstverhältnis besetzt werden. Mit der Pfarrstelle ist ein Regeldeputat von sechs Wochenstunden Religionsunterricht verbunden.

Informationen zur Pfarrstelle sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 06/2017 enthalten.

Bei gleicher fachlicher Eignung werden Personen mit Schwerbehinderung vorrangig berücksichtigt.

Nähere Auskünfte erteilen:

Dekan Ralph Hartmann,  
Telefon 0621 28000 100, und

Landesjugendpfarrerin Ulrike Bruinings,  
Telefon 0721 9175 456.

*Die Bewerbungen für die nochmaligen Ausschreibungen sind - unter gleichzeitiger Anzeige an das für die Bewerberin / den Bewerber zuständige Dekanat - innerhalb von drei Wochen, d. h. bis spätestens*

**26. September 2017**

*schriftlich an den Evangelischen Oberkirchenrat, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, zu richten.*

#### **IV. Stellen für Gemeindediakoninnen / Gemeindediakone Erstmalige Ausschreibungen**

**Die Stelle einer Gemeindediakonin / eines Gemeindediakons in der Dienstgruppe der Kirchengemeinden Egringen, Mappach und Wintersweiler im Kirchenbezirk Markgräflerland ist zum 1. September 2017 mit einem vollen Deputat zu besetzen.**

Die Stelle der Gemeindediakonin / des Gemeindediakons im vollen Stellenumfang ist der gemeindlichen Kinder- und Jugendarbeit gewidmet und umfasst zwei Schwerpunkte: zum einen die gemeindliche Jugendarbeit und zum anderen die schulnahe Jugendarbeit am Schulzentrum Efringen-Kirchen. Die Stelle ist zunächst auf drei Jahre befristet mit der Option der Fortführung.

Uns liegt am Herzen, die bisher gut aufgestellte Jugendarbeit mit einem großen Mitarbeiterteam zu begleiten und weiterzuentwickeln. Unser Jugendkreis wird von Jugendlichen aus dem gesamten Umfeld des Reblandes besucht. Durch die Verbindung mit der schulnahen Jugendarbeit wollen wir uns im gesamten Bereich der Gemeinde Efringen-Kirchen vernetzen.

Im Gemeindehaus Mappach stehen geeignete Räume zur Verfügung.

Wir suchen einen Menschen,

- der in einer lebendigen, persönlichen Beziehung zu Jesus Christus lebt;
- den evangelistische Leidenschaft und die Liebe zu Gott und den Menschen antreiben;
- der Kommunikationsfähigkeit und Identifikation mit den Zielen der Gemeinde mitbringt;
- der flexibel ist und Neues wagt;
- der teamfähig unterwegs ist und in Absprache mit Mitarbeitenden, Ältesten und dem Pfarrer Bestehendes aufgreift, stärkt und nach neuen Wegen sucht.

Schwerpunkte der Arbeit der Gemeindediakonin / des Gemeindediakons sind:

- Die Gemeindediakonin / der Gemeindediakon ist verantwortlich für die Arbeit mit Jugendlichen. Ziel ist, die selbsttragende Jugendarbeit durch Ihre

aktiv eingebrachten Impulse und Ihren persönlich gelebten Glauben zu bereichern und zu entwickeln. Die Jugendlichen sollen bei ihrem Suchen und Fragen im Bereich des Glaubens begleitet und gefördert werden. Die Strukturen der Jugendarbeit sollen gefestigt werden.

- Die Gemeindediakonin / der Gemeindediakon soll Schulungsangebote durch Verknüpfung mit den Angeboten der Bezirksjugendarbeit vermitteln.
- Die Gemeindediakonin / der Gemeindediakon vernetzt und verknüpft die Jugendarbeit in der Gemeinde und in der Region. Durch Organisation von Jugendgottesdiensten, Freizeitmaßnahmen und Projekten soll in Absprache mit den übrigen Gemeindediakoninnen / Gemeindediakonen in der Region ein regionales Jugendnetzwerk geknüpft und gefestigt werden.
- Zusammen mit dem Pfarrer und den Ältesten sowie den Mitarbeitenden in der Jugendarbeit soll nach Wegen, Methoden und „Räumen“ gesucht werden, wie die Jugendlichen in der Gemeinde eine geistliche Heimat finden und ihren Glauben dort leben können - in Glaubensgemeinschaft von Jung und Alt.

Wir bieten:

- Ein familiäres Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen in einer lebendigen Gemeinde der badischen Landeskirche;
- geistliche und persönliche Begleitung;
- Offenheit für neue und experimentelle missionarische Wege;
- offene Strukturen in einer sich verändernden Gemeinde.

Die Gemeindediakonin / der Gemeindediakon bildet mit dem Pfarrer der Kirchengemeinde eine Dienstgruppe. Ein gemeinsamer Dienstplan, der von der Dienstgruppe vorbereitet wird, regelt die Aufgabenverteilung innerhalb der Gemeinde. Regelmäßige Dienstbesprechungen und Absprachen mit den Ältesten unterstützen die Zusammenarbeit innerhalb der Dienstgruppe.

Wir suchen einen Menschen, der sich mit Herz, Ideen, persönlichem Glauben und Engagement einbringt. Der Vorgefundenes aufgreift und entwickelt und nach neuen Wegen des Miteinanders sucht.

Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören! Bitte wenden Sie sich an:

Dekanin Bärbel Schäfer, Telefon 07621 577 096 0,  
E-Mail: [dekanat@dekanat-ekima.info](mailto:dekanat@dekanat-ekima.info)

Pfarrer Martin Braukmann, Telefon 07628 1249,  
E-Mail: [Braukmann@kirchengemeinde-online.de](mailto:Braukmann@kirchengemeinde-online.de)

**Die Stelle einer Gemeindediakonin / eines Gemeindediakons in der Kreuzgemeinde Heidelberg mit 75%-Deputat verbunden mit einem noch zu bestimmenden Bezirksauftrag für den Stadtkirchenbezirk Heidelberg mit 25% kann ab sofort besetzt werden.**

Die bisherige Stelle einer Gemeindediakonin / eines Gemeindediakons mit einem Deputat von 75% in der Kreuzgemeinde kann mit einem 25% Bezirksauftrag für den Kirchenbezirk Heidelberg besetzt werden. Der Bezirksauftrag wird gabenorientiert mit dem Kirchenbezirk vereinbart (beispielsweise Weltgebetstag der Frauen, Glaubenskurse...).

*Umfeld der Kreuzgemeinde*

Wieblingen hat als Stadtteil von Heidelberg ca. 10.000 Einwohner, davon ca. 3.200 Gemeindeglieder. Zur Pfarrgemeinde gehört der 5 km entfernte historische Weiler Grenzhof mit ca. 80 Gemeindegliedern.

Wieblingen ist eine natürlich gewachsene Gemeinde, die am Landschaftsschutzgebiet "Alt Neckar" liegt. Zur Gemeinde gehört ein Neubaugebiet. Das Zentrum von Heidelberg ist im 10-Minutentakt mit öffentlichen Verkehrsmitteln schnell erreichbar. Außerdem gibt es einen direkten Autobahnanschluss.

*Unser Leitbild*

Als Gemeinde leben wir unseren Glauben im Vertrauen auf Gottes segnende Begleitung.

Wir verstehen uns als eine offene, einladende Gemeinde, die ein fröhliches Miteinander pflegt und auch Kinder herzlich willkommen heißt.

Wir feiern gerne bunte und lebendige Gottesdienste mit allen und für alle Altersgruppen und mit Musik in großer Vielfalt.

Wir sehen es als unsere Aufgabe an, uns um Menschen zu kümmern, die bedürftig sind.

*Unsere Gemeinde und ihre Aktivitäten*

In unserer Gemeinde haben sich in den sonntäglichen Gottesdiensten auch andere Gottesdienstformen wie Gottesdienste für Groß und Klein, Tauferinnerung, Gottesdienste mit musikalischem oder thematischem Schwerpunkt etabliert und darüber hinaus gibt es Taizé-Andachten und Abendgottesdienste. In unseren Gottesdiensten wirken regelmäßig Kinder ab der 2. Klasse bei Gebeten, Lesung und Kirchendienst mit. Wir feiern regelmäßig Kindergottesdienst, der von einem Team begleitet wird.

Zur Kreuzgemeinde gehören zwei Kindertagesstätten mit mehreren Gruppen und einer Kleinkindgruppe. Neben unseren musikalischen Angeboten für alle Altersgruppen gibt es zahlreiche Gruppen und Kreise. Im Sommer findet in Gemeindehaus und Thaddenpark der Ferienspaß für Kinder statt.

Eine intensive Kooperation besteht mit der evangelischen Elisabeth-von-Thadden-Schule, deren Gelände an Gemeindehaus und Kirche grenzt. Es

bestehen außerdem gute Kontakte zur katholischen Schwestergemeinde.

*Die Erwartungen an Bewerberinnen und Bewerber*

Die Aufgaben, die die Stelleninhaberin / den Stelleninhaber erwarten, werden im Einvernehmen mit der Bewerberin / dem Bewerber im Gespräch vereinbart.

*Konfirmandenarbeit*

Verantwortlich für Planung und Durchführung des Konfirmandenunterrichts und der Konfirmandenfreizeit;  
Gottesdienste mit Konfirmandinnen und Konfirmanden.

*Ferienspaß*

Jährlich in den Sommerferien findet die 2 ½ -wöchige Freizeit für Kinder statt. Leitung und Durchführung dieses Angebots, sowie die Begleitung der Mitarbeitenden (Jugendliche und Erwachsene) gehören zum Aufgabenbereich der Gemeindediakonin / des Gemeindediakons.

*Begleitung Ehrenamtlicher*

Kindergottesdienst-Team;  
Mitarbeiter/innen im Konfirmandenunterricht;  
Mitarbeiter/innen beim Ferienspaß.

*Zielgruppenorientierte Projektangebote*

Mit dem Dienstauftrag sind (wird vom EOK festgelegt) Wochenstunden Religionsunterricht verbunden.

Wir wünschen uns von der Bewerberin / dem Bewerber:

- Kommunikative Kompetenz
- Teamorientiertes Arbeiten
- Enge Zusammenarbeit mit dem Ältestenkreis
- Offenheit und Kreativität für die Entwicklung neuer Konzepte für die Gemeindearbeit
- Gewinnung und Begleitung neuer ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

*Kontaktadressen*

Auskünfte erteilen Ihnen das

Evangelische Dekanat Heidelberg,  
Telefon 06221 98 03 40 und

Pfarrerin Michaela Deichl,  
Telefon 06221 836689.

Über unsere Gemeinde informieren können Sie sich auch unter <http://kreuzgemeinde-wieblingen.de>.

Für Gemeindediakoninnen und Gemeindediakone können folgende Einsatz- bzw. Versetzungsmöglichkeiten angeboten werden:

**Die Stelle der Leitung des Bereichs Familienbildung in der Abteilung Evangelischen Erwachsenen- und Familienbildung in Referat 4 des Evangelischen Oberkirchenrats kann mit einem halben Deputat ab sofort wieder besetzt werden.**

Zu den Aufgaben gehören:

- Leitung des Bereichs: Konzeptionelle Weiterentwicklung, Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern im Bereich Familie und Vertretung nach außen;
- Planung und Organisation von Fortbildungen von Multiplikatoren (Fortbildung Haupt- und Ehrenamtliche) im Bereich Familienbildung;
- Durchführung von Veranstaltungen der Familienbildung z.B. Familienbildungsfreizeiten, -tage;
- Vorträge und Beratung zu familienrelevanten Themen in Kirchenbezirken, Kirchengemeinden, Familienzentren und Kindertagesstätten;
- Erstellen von Materialien;
- Zusammenarbeit mit den Bezirks- und Regionalstellen der EEB;
- Mitarbeit in der Fachgruppe Familie im EOK und der eaf Baden;
- Kooperationen z. B. mit dem Familienreferat der Erzdiözese Freiburg, mit Evangelischen Büchereien in Baden;
- Vertretung in Gremien des Landes (Landesnetzwerk Familienbildung des Landesfamilienrats, Stärke);
- Beteiligung an den zentralen Aufgaben der Abteilung.

In der Abteilung Erwachsenen- und Familienbildung arbeiten derzeit 5 Hauptamtliche mit den Arbeitsbereichen Theologie, Pädagogische Bildung, Männerbildung, Politische Bildung, Seniorenbildung, Familienbildung zusammen mit den beiden Sekretärinnen.

Die Stelle ist im Stellenplan vorhanden und wurde durch den Wechsel der bisherigen Stelleninhaberin frei. Der Einsatz ist auf sechs Jahre befristet mit der Möglichkeit zur Verlängerung.

Die Stelle ist der Entgeltgruppe 11 TVöD-Bund zugeordnet. Weitere Auskünfte können gerne bei der Abteilungsleiterin,

Frau Franziska Gnädinger,  
Telefon 0721 9175-339,  
E-Mail: Franziska.Gnaendinger@ekiba.de  
eingeholt werden.

**Die Stelle einer Landesjugendreferentin / eines Landesjugendreferenten beim Evangelischen Kinder- und Jugendwerk Baden (EKJB) - Evangelische Schülerinnen- und Schülerarbeit (ESB) - ist ab dem 01. Januar 2018 mit einem ganzen Deputat zunächst befristet auf sechs Jahre wieder zu besetzen.**

Wir suchen für das Feld der schulbezogenen Jugendarbeit, das mehr und mehr an Bedeutung gewinnt, eine Gemeindediakonin / einen Gemeindediakon mit Interesse an der Weiterentwicklung und Gestaltung dieses Arbeitsfeldes.

Schwerpunkte der Tätigkeit sind:

- konzeptionelles Arbeiten und praktische Umsetzung;
- Teamarbeit mit Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen mit Koordinierung des Teams der ESB im EKJB;
- projektbezogene Arbeit und Arbeit mit Gruppen schwerpunktmäßig in der Prälatur Nordbaden (z.B. Klassentagungen, Tage der Orientierung, Schülermentorenprogramme, thematische Seminare, Seminare zur Konfliktbewältigung und sozialem Lernen);
- Begleitung von internationalen Partnerschaften (zur Zeit mit den Schnellerschulen in Jordanien und im Libanon);
- Beratung von Gemeinden und Schulen im Kooperationsfeld Jugendarbeit und Schule in der Prälatur Nordbaden;
- Anleitung und Begleitung der / des Bundesfreiwilligen sowie von Praktikantinnen / Praktikanten;
- Mitarbeit in Gremien (Ökumenischer Arbeitskreis Jugendarbeit und Schule, Arbeitsgemeinschaft der Schülerinnenarbeit in Deutschland);
- Mitarbeit im Evangelischen Kinder- und Jugendwerk Baden;
- Weitere Arbeitsschwerpunkte nach Absprache im Team der ESB.

Vorausgesetzt wird:

- schul- und bildungspolitisches Interesse;
- Bereitschaft zur Mitwirkung bei schul- und bildungspolitischen Veröffentlichungen;
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten;
- Teamfähigkeit.

Die Evangelische Schülerinnen- und Schülerarbeit hat ihre Geschäftsstelle im Evangelischen Kinder- und Jugendwerk Baden. Zum Team gehören eine weitere Landesjugendreferentin (z.Z. zwei mal 50% Stellen), eine Sachbearbeiterin, eine Bundesfreiwillige / ein Bundesfreiwilliger sowie eine pädagogische Kraft und Projektmitarbeiterinnen.

Die Stelle ist der Entgeltgruppe 11, TVöD-Bund zugeordnet. Dienstsitz ist im Evangelischen Oberkirchenrat.

Weitere Auskünfte können gerne im Evangelischen Kinder- und Jugendwerk Baden bei

Landesjugendpfarrerin Ulrike Bruinings,  
Telefon 0721 9175 456 und

Landesjugendreferentin der Evangelischen Schülerinnen und Schülerarbeit, Kerstin Sommer,  
Telefon 0721 9175 434,

eingeholt werden.

**Die Stelle einer Gemeindediakonin / eines Gemeindediakons in der Evangelischen Petrusgemeinde Rastatt im Kirchenbezirk Baden-Baden und Rastatt kann ab sofort wieder besetzt werden.**

In der Evangelischen Petrusgemeinde Rastatt (Kirchenbezirk Baden-Baden und Rastatt) kann eine spendenfinanzierte Gemeindediakoninnen- / Gemeindediakonenstelle mit Schwerpunkt Jugendarbeit ab 01.09.2017 mit einem ganzen Deputat wiederbesetzt werden. Bei entsprechender Qualifikation und Bedarf im Kirchenbezirk gehört auch die Erteilung von Religionsunterricht bis zu einem Deputat von sechs Wochenstunden zum Stellenprofil.

Das Besondere an dieser Stelle: Es gibt schon bewährte Angebote, weil Ehrenamtliche eigenverantwortlich arbeiten. Daher unsere Vorfreude auf Neues, bisher Unbekanntes. Damit kann diese Stelle sehr begabungsorientiert ausgefüllt werden mit all den Möglichkeiten einer landeskirchlichen Pfarrei! Nur manches muss, vieles kann: Ein sportlicher Mensch könnte in unsere Sportarbeit (Volleyball, Fußball) einsteigen; ein musikalischer (Theater-) Freund könnte unseren Gottesdienst bereichern mit Comedy, Band, Singeteam oder ... Alles getreu unserem Motto: Sinn und Spaß in Jesu Namen!

In der lebhaften Barock-Stadt Rastatt zwischen Karlsruhe (20 km) und Baden-Baden (10 km) leben etwa 50.000 Menschen. Die Stadt liegt an der schönen Murg am Urlaubsgebiet zwischen Rhein und Schwarzwald und hat viel zu bieten, siehe [www.rastatt.de](http://www.rastatt.de)! Wichtig ist, dass alle Schularten angeboten werden, ferner ein breites Kulturangebot und Vereinsleben, ein S-Bahn-Anschluss nach Karlsruhe, Schwimmbäder, Musikschule und vieles mehr.

Ebenso lebhaft wie die Stadt ist unsere Petrusgemeinde mit rund 3.000 Gemeindegliedern. Für unsere Pfarrei mit einigen Neubaugebieten auch in den Nebenorten Steinmauern und Plittersdorf haben wir seit Jahren attraktive Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien im Blick mit wöchentlichen Angeboten und großen Events wie Skifreizeit, Spanienfreizeit und mehreren gleichzeitigen Sommerfreizeiten in Sporthallen der Umgebung.

Kern des Gemeindelebens ist der zum Glauben einladende und im Glauben stärkende Gottesdienst, der immer wieder neu unsere Hauptsache werden soll. Dazu bereiten wir gezielte Aktionen vor wie „back to church“ am 1. Advent oder die Ostertage (oft mit Gastpredigern).

Wir finanzieren diese Stelle aus eigenen Mitteln zum Großteil aus einem durch die florierende Gemeindearbeit gewachsenen Personalfonds bei der Landeskirche; dazu kommt die hervorragende Kooperation mit Steinmauern im Jugendzentrum dort (einmal wöchentlich).

Folgende Aufgaben und Ideen haben wir als engagierte Gemeindeleitung im Blick, die wohlwollend begleitet werden und (falls Neuland) im Team angegangen werden:

- Gelegentliche Mitarbeit im Konfiteam mit Pfarrer und ehrenamtlich Mitarbeitenden (ca. 30 Konfis, Mittwochsmodell, zwei Freizeiten, Gottesdienste und Elternarbeit) und daran anknüpfend Angebote für Teenager;
- Gewinnung und Begleitung von jugendlichen Mitarbeitenden (z.B. für Jungscharen);
- Leitung einer einwöchigen Kinderfreizeit (zunächst im erfahrenen Team);
- Neue eigene Ideen, die den persönlichen Begabungen und Hobbies entspricht (Musik, Sport, Comedy, ...);
- ein wöchentliches Angebot im Jugendzentrum in Steinmauern;
- den Sonntag mit Gottesdienst zum missionarischen, ermutigenden Treffen für viele ausbauen (Kindergottesdienst, anschl. Kirchen-Café (beides mit Ehrenamtlichen) – und Ihren Ideen?).

Wir sind absolut offen für neue Wege und Veränderungen, für eigene Schwerpunkte und auch für ungewöhnliche Ideen. Nur manches muss, viel kann! Wir freuen uns auf eine Person,

- die ihren Glauben an Jesus Christus einladend lebt;
- die junge Menschen mag und sie gerne im Glauben begleitet;
- die eigenständig und eigenverantwortlich arbeitet;
- die gerne in Teams mit Ehrenamtlichen arbeitet und diese motivierend anleitet.

Gerne sind wir bei der Wohnungssuche behilflich und beantworten weitere Fragen via mail ([pfarrer@petrusgemeinde-rastatt.de](mailto:pfarrer@petrusgemeinde-rastatt.de)) oder telefonisch:

07222 21482 (Pfarrer Albrecht Berbig);

07221 906722 (Dekan Thomas Jammerthal).

Weitere Infos auf [www.petrusgemeinde-rastatt.de](http://www.petrusgemeinde-rastatt.de).

**Die Stelle einer Gemeindediakonin / eines Gemeindediakons in der Krankenhauseelsorge am Gesundheitszentrum Rhein-Neckar (GRN Klinikum) kann ab dem 01. Januar 2018 mit einem halben Deputat wieder besetzt werden.**

Die Krankenhauseelsorge-Stelle an der GRN-Klinik Schwetzingen kann nach dem Renteneintritt der bisherigen Stelleninhaberin zum 1. Januar 2018 mit einem halben Deputat wieder besetzt werden.

Das Krankenhaus Schwetzingen ist eine von vier Kliniken des Rhein-Neckar-Kreises und ein Haus der

Grund- und Regelversorgung mit 300 Regelbetten in acht Haupt- und Belegabteilungen. Im Haus sind ca. 750 Mitarbeitende beschäftigt. Es besteht eine Kofinanzierung der Stelle durch den Träger.

Die große Kreisstadt Schwetzingen (22.000 Einwohner) ist berühmt für ihr Barockschloss mit Garten und den Schlossfestspielen. Die Großstädte Mannheim und Heidelberg sind mit dem Auto und öffentlichen Verkehrsmitteln in kurzer Zeit erreichbar. Sämtliche Schulen befinden sich am Ort.

Die Tätigkeit der zukünftigen Stelleninhaberin / des zukünftigen Stelleninhabers geschieht in enger Zusammenarbeit mit der katholischen Seelsorgerin und zeitweise einem muslimischen Seelsorger in Ausbildung. Eine sehr schöne, 2015 neu gestaltete Kapelle ist vorhanden. Die Standards der Vereinbarung über die ökumenische Zusammenarbeit in der Krankenhaus- bzw. Klinikseelsorge zwischen der Erzdiözese Freiburg und der Evangelischen Landeskirche in Baden vom 01.07.2014 werden vorausgesetzt.

Zu den Aufgaben der Seelsorgerin / des Seelsorgers gehören insbesondere:

- seelsorgliche Begleitung von Patientinnen und Patienten und deren Angehörigen auf den Normalstationen und der Intensivstation;
- Betreuung der Palliativpatienten und ihrer Angehörigen, in interdisziplinärer Zusammenarbeit im Palliativteam;
- die Begleitung der Mitarbeitenden des Krankenhauses;
- wöchentliche Gottesdienste am Samstagabend im Wechsel mit den Pfarrern der Region sowie Abendmahlsfeiern an den Krankenbetten;
- Ökumenische Gottesdienste für die Angehörigen der Verstorbenen und stillgeborenen Kinder;
- Zusammenarbeit und Vernetzung mit den Kolleginnen und Kollegen der Region;
- Erreichbarkeit nach Möglichkeit.

Voraussetzung für diese Arbeit ist der Wille und die Fähigkeit, sich täglich auf neue Menschen in Krisensituationen einzustellen und sie darin zu begleiten. Die Arbeit in der Institution Krankenhaus erfordert zudem Flexibilität angesichts der im Wandel befindlichen Klinikwelt, Teamfähigkeit, sowie die Fähigkeit, mit anderen Berufsgruppen im Krankenhaus zusammenzuarbeiten und dabei die theologisch-seelsorgliche Perspektive in die Kooperation einzubringen. Dazu gehört auch die Beratung und Beteiligung bei ethischen Entscheidungsprozessen.

Die Herausforderungen, die die Arbeit attraktiv machen, liegen in

- den unterschiedlichsten Begegnungen mit Menschen aller gesellschaftlichen Schichten;
- einer breiten seelsorglichen Tätigkeit, die innerhalb eines nicht-kirchlichen Systems mit den Entwicklungen einer religiös pluralen Gesellschaft in Kontakt bringt;

- der konkreten Verbindung von seelsorglichen und medizinethischen Themen, die auch gesellschaftlich relevant sind;
- der Kooperation mit anderen Professionen.

Wer sich darauf einlässt, findet in der Krankenhaus-seelsorgestelle an der GRN-Klinik Schwetzingen ein sinnvolles und erfüllendes Aufgabenfeld.

Vorausgesetzt wird eine pastoralpsychologische Weiterbildung bzw. die Bereitschaft, eine solche zu beginnen. Regelmäßige Fortbildung im Berufsfeld ist unerlässlich, regelmäßige Supervision wird angeraten.

Die Einstufung erfolgt bei entsprechender Qualifikation nach EG 11 (TVöD).

Bei gleicher fachlicher Eignung werden Personen mit Schwerbehinderung vorrangig berücksichtigt.

Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Kirchenrätin Sabine Kast-Streib,  
Evangelischer Oberkirchenrat, Referat 3,  
Telefon 0721 9175 353,  
E-Mail: Sabine.Kast-Streib@ekiba.de

Dekanin Annemarie Steinebrunner,  
Telefon 06222 1050,  
E-Mail: dekanat.suedlichekurpfalz@kbz.ekiba.de

Neben einem kurzen Lebenslauf sind die Darstellung der Schwerpunkte bisheriger Arbeit, der Fortbildungen sowie eine Interessenbegründung beizulegen.

**Die Stelle einer Gemeindediakonin / eines Gemeindediakons in der Evangelischen Kirchengemeinde Schwetzingen im Kirchenbezirk Südliche Kurpfalz kann zum 1. September 2017 mit einem vollen Deputat wieder besetzt werden.**

Die bisherige Stelleninhaberin wechselt auf eine Bezirksstelle. Mit der Gemeindediakonenstelle ist ein Regeldeputat von sechs Wochenstunden Religionsunterricht verbunden.

Mit Wirkung zum 1. 1. 2013 wurden die vier ehemals selbständigen Pfarreien in Schwetzingen zu einer Gesamtkirchengemeinde fusioniert. Zentral in der Innenstadt liegt das renovierte und neu eingerichtete Pfarramt. Dort liegen die Büros der zwei Pfarrer und der Gemeindediakonin, die gemeinsam mit dem Bezirkskantor als Dienstgruppe organisiert sind und als Team gut zusammenarbeiten.

Zur Kirchengemeinde mit ihren ca. 6.200 Gemeindegliedern gehören die zentral gelegene Stadtkirche, das Gemeindezentrum Lutherhaus mit Gruppenräumen und Saal für bis zu 500 Personen, das Gustav-Adolf-Haus im Stadtteil Hirschacker sowie das Gemeindezentrum Melancthon-Haus in der Oststadt. Derzeit durchläuft die Gemeinde einen Gebäude-Optimierungsprozess. Die Kirchengemeinde ist Trägerin von vier modernen Kindergärten/Kindertagesstätten mit insgesamt 15 Gruppen. Seit 2011 ist die Gemeinde „Grüner Gockel“ zertifiziert.

Den bisherigen Schwerpunkt der Gemeindediakonenstelle bildete die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Konfirmanden. Diese Schwerpunktaufgabe soll grundsätzlich beibehalten werden, wobei die zukünftige Stelleninhaberin / der zukünftige Stelleninhaber in Absprache eigene Schwerpunkte auch jenseits dieser Bereiche setzen kann.

Der Gemeindediakonin / dem Gemeindediakon stehen zur Erfüllung ihrer / seiner Aufgaben im Lutherhaus ein heller und freundlicher Jugendraum mit Teeküche und Kicker zur Verfügung. Nach Verfügbarkeit und Absprache können auch andere Räume des Gemeindehauses genutzt werden.

Eine große Anzahl von engagierten Teamern freut sich auf die Weiterführung der Arbeit mit der neuen Stelleninhaberin / dem neuen Stelleninhaber.

Dafür wünschen wir uns eine Person, die

- die Erzieherinnen / die Erzieher der Kindergärten/ Kindertagesstätten religionspädagogisch betreut und ggf. Fortbildungen vermittelt;
- Angebote für Grundschul Kinder, z.B. Kinderbibeltage, organisiert und durchführt;
- Angebote für Jugendliche und Familien anbietet, z.B. Freizeiten, Jugendgruppen, Jugend- und Familiengottesdienste;
- eine Konfirmandengruppe selbständig leitet sowie Angebote für Konfirmandinnen und Konfirmanden bereit stellt;
- die vorhandenen jugendlichen Mitarbeitenden („Teamer“) begleitet und weitere gewinnt, an den monatlichen Sitzungen des Kirchengemeinderats teilnimmt und den Jugendausschuss (2-3mal jährlich) selbständig leitet;
- bei Gemeindefesten mithilft;
- bereit ist, sich als Teil der Dienstgruppe ins bestehende Team mit einzubringen und gemeinsam mit supervisorischer Begleitung unterwegs zu sein;
- mit den Kollegen und Kolleginnen im Distrikt mit den Nachbargemeinden Plankstadt, Oftersheim, Eppelheim, Brühl, Ketsch und mit der Bezirksjugend kooperiert.

Die Übernahme eines Bezirksdienstes ist erwünscht.

Die Kirchengemeinde zeigt sich offen für neue Ideen und Konzepte. Sie bietet Raum für Kreativität und gabenorientierte Entfaltung. Drei ganz unterschiedliche Gottesdienstorte geben die Möglichkeit, gemeindliche und gottesdienstliche Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien durchzuführen.

Wir wünschen uns eine Gemeindediakonin / einen Gemeindediakon, die / der die verschiedenen Aufgabengebiete je nach Neigung und Kompetenz in der Dienstgruppe kooperativ abstimmt und wahrnimmt. Ein kollegiales Team von Haupt- und Ehrenamtlichen freut sich auf Ihre Bewerbung!

Die große Kreisstadt Schwetzingen mit ihren ca. 23.000 Einwohnern liegt im Herzen der Kurpfalz zwischen Mannheim und Heidelberg. Der Schloss-

garten, vielfältige kulturelle Angebote sowie die ausgezeichnete Infrastruktur vor Ort (alle Schularten vorhanden, zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten sowie verschiedene Institutionen) bieten eine hohe Lebensqualität.

Weitere Informationen zur Gemeinde und zur Stelle erhalten Sie von:

Dekanin Annemarie Steinebrunner,  
Telefon 06222 1050,  
E-Mail: dekanat.suedlichekurpfalz@kbz.ekiba.de,  
Website www.ekisuedlichekurpfalz.de

und beim Vorsitzenden des Kirchengemeinderates  
Pfarrer Thilo Müller,  
Telefon 06202 12 72 40,  
E-Mail: thilo.mueller@kbz.ekiba.de,  
Website www.evkircheschwetzingen.de.

*Interessensmeldungen sind unter gleichzeitiger Anzeige an das für den bisherigen Einsatz zuständige Dekanat schriftlich innerhalb von drei Wochen d.h. bis spätestens*

**26. September 2017**

*an das Personalreferat des Evangelischen Oberkirchenrates, Landeskirchlicher Beauftragter für gemeindepädagogischen und gemeindediakonischen Dienst der Landeskirche in Baden, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, Telefon 0721 9175 205 zu richten.*

#### **V. Sonstige Stellen**

##### **Urlaubsseelsorgedienste in Baden, Sommer 2018**

Im Jahr 2018 werden wieder Dienste der Urlaubsseelsorge in den Urlaubsgebieten ausgeschrieben, für die sich Pfarrerinnen und Pfarrer, Gemeindediakoninnen und Gemeindediakone, Prädikantinnen und Prädikanten melden können. Auch Ruheständlerinnen und Ruheständler sind willkommen.

Die Dienste unterstützen die umfangreichen kirchlichen Angebote in unseren Kur- und Urlaubsorten bzw. erhalten diese aufrecht.

Die Veranstaltungen in den Ferienorten werden meist gut besucht; daher würden wir uns über zahlreiche Meldungen sehr freuen!

Voraussetzung ist die Bereitschaft zu lebensnaher Verkündigung, Seelsorge und Mitarbeit im Rahmen des örtlichen Urlaubsseelsorgekonzeptes.

Bei Bewerberinnen und Bewerbern im aktiven Dienst der badischen Landeskirche können bis zu 14 Kalendertage als Sonderurlaub für einen vierwöchigen Dienst gewährt werden. Eine vorherige Absprache mit dem für Sie zuständigen Dekanat ist auf jeden Fall erforderlich; der Antrag auf Sonderurlaub ist auf dem Dienstweg vorzulegen.

Bei Übernahme eines Urlaubsseelsorgedienstes wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 720 € für vier Wochen gezahlt. Fahrtkosten werden nach der Maßgabe des Reisekostengesetzes erstattet. Eine Unterkunft wird nicht gestellt, aber bei der Suche sind die Gemeinden in der Regel gern behilflich.

Wir weisen darauf hin, dass das von uns gezahlte Entgelt zu versteuerndes Einkommen darstellt und bei der Einkommensteuererklärung anzumelden ist.

Aufstellung der Orte/Gemeinden:

- Hinterzarten (Titisee);
- Gaienhofen;
- Insel Reichenau;
- Kadelburg;
- Kappelrodeck-Ottenhöfen - Nationalpark Schwarzwald;
- Konstanz-Litzelstetten (Insel Mainau);
- Meersburg;
- Wertheim.

*Informationen, ausführliche Profile und Kontaktdaten der Gemeinden und Bewerbungsformulare erhalten Sie beim Evangelischen Oberkirchenrat Karlsruhe, Abteilung Seelsorge, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, Telefon 0721 9175 354, E-Mail: seelsorgedienste@ekiba.de.*

*Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung bis spätestens*

**28. November 2017**

*bei uns ein.*

### **Urlaubsseelsorge im Ausland**

Der Seelsorgedienst mit deutschen Urlaubern im Ausland, der in der Regel in den Monaten Juli/August geschieht, wird vom Kirchenamt der EKD in 30419 Hannover, Herrenhäuser Straße 12, Telefon 0511 2796-0/-133, E-Mail: urlaubsseelsorge@ekd.de begleitet.

Eine Aufstellung der Orte (Ausschreibungsliste), an denen dieser Dienst getan werden soll, kann dort angefordert werden. Bei Bewerberinnen und Bewerbern im aktiven Dienst können auf Antrag bis zu 14 Kalendertage als Sonderurlaub für einen vierwöchigen Dienst durch den Evangelischen Oberkirchenrat gewährt werden. Die Bewerbung ist mit dem Dekanat abzustimmen, der Antrag auf Sonderurlaub ist auf dem Dienstweg vorzulegen.

Die Pfarrerinnen und Pfarrer in der Urlaubsseelsorge tragen die Kosten für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung selbst. Als Aufwandsentschädigung erhalten sie ein pauschales Entgelt in Höhe von 20,00 €/Tag an allen Einsatzorten.

Für die Aufwandsentschädigung bei mehrmonatigen Beauftragungen in der Urlaubsseelsorge gilt eine Sonderregelung.

### **Urlaubsseelsorge am Bodensee Evang. Kirchengemeinde auf der Höri**

*Wo wir zu Hause sind:*

Die Höri ist eine zauberhafte Halbinsel am Untersee. Zudem eine liebevolle Gegend am Bodensee. Zahlreiche Urlauber verbringen hier in Ferienwohnungen, Hotels oder auf den Campingplätzen ihre Ferien. Sie

schätzen die Möglichkeiten, die der See und die Umgebung bietet.

Über 800 Zweitwohnsitze gehören zu unserer Kirchengemeinde, die 1.400 Gemeindeglieder zählt. Viele Menschen durchqueren auch nur kurz unsere Seegemeinden mit dem Auto oder mit dem Fahrrad. Sie kommen dabei auch direkt an unserem Kleinod vorbei, der Kattenhorner Petruskirche mit ihren sehenswerten Glasfenstern von Otto Dix, die in fast jedem Reiseführer vermerkt sind. An ihr führt ein neu gebauter Radweg direkt vorbei. Eine einmalige Chance, dieses malerische Kleinod den Gästen nahe zu bringen in Führungen und Begegnungen.

Unsere Kirchengemeinde zieht sich zwischen den Ortschaften Gundholzen und Öhningen an der Grenze zur Schweiz 12 km am See entlang. Bekannte Ausflugsziele wie Radolfzell oder Stein am Rhein grenzen an unsere Kirchengemeinde.

*Was wir Menschen anbieten möchten - Aufgaben der Urlaubsseelsorge*

Urlauber und Feriengäste nehmen gern kirchliche Angebote wahr. Sie sind in der Urlaubszeit offen für Gespräche und religiöse Fragestellungen und besuchen gern unsere Gottesdienste, die wir jeden Sonntag wechselweise in Kattenhorn in der Petruskirche und in Gaienhofen im neuen Gemeindehaus feiern, das 2016 eingeweiht wurde und durch seine zentrale Lage direkt im Zentrum von Gaienhofen viele Möglichkeiten für die Urlauberseelsorge bietet.

Wir möchten unser Gottesdienstangebot während der Sommermonate durch Andachten oder Meditationen für Urlauber und Gäste erweitern. Des weiteren könnten wir uns vorstellen:

- ein wöchentliches Angebot für Familien;
- Gesprächsabende, die thematisch ausgerichtet sind;
- seelsorgliches Gesprächsangebot;
- gern können sie auch ihre besonderen Erfahrungen, Interessen und Fähigkeiten einbringen.

Der Zeitraum der Urlaubsseelsorge erstreckt sich von August bis Mitte September.

*Was wir Ihnen bieten möchten:*

- eine sehr schöne Gegend, die Urlaub zum Genuss macht;
- Hilfe beim Suchen einer Wohnung;
- Unterstützung von Seiten des Pfarramtes.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich für die Urlaubsseelsorge 2018 auf der Höri interessieren würden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt in Gaienhofen:

Pfarrer Roland Klaus, Telefon 07735 2076,  
Homepage: evkirche-hoeri.de.

### **Urlaubsseelsorge Insel Mainau - Konstanz-Litzelstetten**

(von Juli bis September 2018 für vier Wochen)

Die Blumeninsel Mainau zieht jährlich über eine Millionen Tagestouristen an. Ihnen wollen wir mit dem Dienst der Urlauberseelsorge spirituelle Angebote in Andachten und Gottesdiensten auf der Insel Mainau bieten. Hier feiern wir sonntags einen ökumenischen Gottesdienst, dienstags und donnerstags bieten wir musikalische Mittagsandachten in der Schlosskirche an. Gern kann die Bewerberin / der Bewerber eigene Impulse einbringen. Das Pfarramt steht als Arbeitsraum zur Verfügung. Eine Wohnung ist nicht vorhanden, die Vermittlung einer Ferienwohnung oder eines Wohnwagens auf einem Campingplatz kann die Gemeinde jedoch gerne übernehmen. Information bei

Pfarrer Dr. Christof Ellsiepen, Holdersteig 25a,  
78465 Konstanz-Litzelstetten, Telefon 07531 94420,  
E-Mail: Christof.Ellsiepen@kbz.ekiba.de,  
Bürozeiten Sekretärin: Di 10-12 Uhr, Do 16-18 Uhr,  
www.ev-kirche-litzelstetten.de.

### **Urlaubsseelsorge Meersburg am Bodensee**

Die malerische Lage und die Bauten aus der Vergangenheit, die Therme, der Bodensee und die Berge, Österreich und die Schweiz in der Nähe, machen Meersburg und Umgebung zu einem beliebten Urlaubs- und Ausflugsziel und ziehen jährlich Tausende von Besuchern an. Mit der Bibelgalerie hat Meersburg einen besonderen Anziehungspunkt für Gruppen wie auch für Individualreisende. In Hagnau gibt es eine weitere evangelische Kirche, die gleichfalls gern besucht wird, wegen ihrer schlichten Sachlichkeit.

#### *Aufgaben der Urlauberseelsorge*

Wie üblich besteht der Dienst der Urlaubsseelsorge in sonntäglichen Gottesdiensten in Meersburg und Hagnau und einer Wochenveranstaltung. Dazu erwarten wir die grundsätzliche Bereitschaft im Notfall auch Kasualien wahrzunehmen.

Die Bewerberin, der Bewerber, können gern eigene Schwerpunkte setzen.

#### *Zeitraum*

Die Urlaubsseelsorge ist für die Sommerferien vor allem im August gewünscht.

#### *Wohnung*

Eine Wohnung ist nicht vorhanden. Die Kirchengemeinde unterstützt die Wohnungssuche und beteiligt sich an den Kosten.

#### *Ansprechpartner*

Pfarrerinnen Sigrid Süss-Egervari,  
Evangelisches Pfarramt Meersburg,  
Von Lassberg Str. 3, 88709 Meersburg,  
Telefon 07532 6057  
E-Mail: ev.pfarramtmeersburg@t-online.de.

### **Urlaubsseelsorge am Bodensee Evangelische Kirchengemeinde Heilig-Geist auf der Insel Reichenau**

Die Insel Reichenau liegt mitten im Untersee, ist allerdings seit 1838 durch einen Damm mit dem Festland verbunden.

Die Evang. Heilig-Geist-Kirche liegt in Mittelzell, im Herzen der Insel.

#### *Was wir Menschen anbieten möchten - Aufgaben der Urlaubsseelsorge*

- wöchentliche Gottesdienste sonntags um 10 Uhr;
- Gespräche beim Kirchkaffee;
- Andachten wie BREAK; Taize-Gebet;
- geistliche Kirchenführungen für Kinder und für Erwachsene;
- ein seelsorgliches Gesprächsangebot (nach Absprache);
- Gesprächsabende zu Themen Ihrer Wahl;
- ein wöchentliches Angebot für Familien, z.B. auf dem Campingplatz Sandseele;
- soweit Interesse bzw. Bereitschaft besteht, ggf. auch Taufen und Trauungen.
- Liebend gern profitieren wir auch von Ihren persönlichen Charismen und Steckenpferden!

Zeiten für Urlaubsseelsorge sind zum einen die Pfingstferien (zwei Wochen ab Pfingsten) und zum anderen die Sommerferien, ca. Ende Juli bis Mitte September, insbesondere auch während die Pfarrerinnen urlaubsbedingt abwesend ist.

#### *Ansprechpartner*

Katja Duncker, Pfarramtssekretärin  
(Mo – Fr, 9 - 11 Uhr) und

Pfarrerinnen Sabine Wendlandt  
Telefon 07534 91007  
Fax 07534 91008

E-Mail: info@heilgeistkirche-reichenau.de  
Homepage: www.heilgeistkirche-reichenau.de.

### **Urlauberseelsorge Evangelische Kirchengemeinde Kadelburg**

Die Region Küssaberg und Hohentengen sind eine beliebte Ferienregion im Rheintal am Fuße des Schwarzwalds. Viele Radfahrtouristen nützen das gut ausgebaute Radwegenetz entlang des Rheins. Innerhalb der Kirchengemeinde liegen vier Campingplätze direkt am Rheinufer.

#### *Aufgaben derUrlauberseelsorge*

Die Urlaubsseelsorge umfasst den Gottesdienst am Sonntag und eine Wochenveranstaltung in Form von klassischen Angeboten der Urlaubsseelsorge je nach Neigung, wie geistliche Wanderungen, Taizegebete, Vorträge u. ä.. Das Zielpublikum sind eher ältere Individualreisende.

*Zeitraum*

Die Urlaubsseelsorge ist für die Sommerferien August bis Mitte September erwünscht.

*Wohnung*

Eine Wohnung ist nicht vorhanden. Sie muss selbst gesucht werden, aber die Gemeinde kann bei der Suche gern behilflich sein.

*Ansprechpartner*

Pfarrerin Andrea Kaiser, Evangelisches Pfarramt Kadelburg, Im Spitz 3, 79790 Küssaberg.

**Urlaubsseelsorge Kappelrodeck-Ottenhöfen - Nationalpark Schwarzwald***Die Urlaubsregion*

Das Gebiet der Kirchengemeinde Kappelrodeck-Ottenhöfen erstreckt sich im Acher- und im Sasbachtal von der Vorbergzone mit berühmten Weinlagen bis hinauf an die Schwarzwaldhochstraße und den Gipfel der Hornisgrinde. In den politischen Gemeinden Kappelrodeck, Ottenhöfen, Seebach und Sasbachwalden finden sich ganzjährig zahlreiche Gäste ein, die sich z.B. kulinarisch verwöhnen lassen möchten. Im Sommer kommen Wanderfreunde voll auf ihre Kosten, im Winter ist Wintersport möglich. Seit 2014 lockt der bisher einzige Nationalpark Baden-Württembergs, der Nationalpark Schwarzwald, zusätzliche Gäste in unsere Gemeinde. Die Verwaltung desselben befindet sich am Ruhestein, wo sich ein neues Besucherzentrum im Bau befindet, das bis 2019 fertiggestellt werden soll. Es besteht eine sehr gute Ferieninfrastruktur.

*Aufgaben der Urlaubsseelsorge*

Erwartet wird die Gestaltung der Sonntagsgottesdienste an unseren Predigtorten in Kappelrodeck, Ottenhöfen und Sasbachwalden. Während der Sommerferien findet jeden Sonntag nur ein Gottesdienst abwechselnd an den genannten Orten statt. Der Gemeinderaum in Kappelrodeck steht für weitere Veranstaltungen zur Verfügung. Das Pfarramt kann genutzt werden. Angebote aus eigener Neigung heraus sind möglich und erwünscht. Eine Bereitschaft zur Mitwirkung bei Kasualien und ökumenischen Veranstaltungen ist wünschenswert.

*Zeitraum*

Sommerferien 2018

*Wohnung*

Eine Wohnung ist nicht vorhanden. Die Vermittlung einer Ferienwohnung oder eines Stellplatzes kann gerne übernommen werden.

*Ansprechpartner*

Pfarrer Andreas Moll, Grüner Winkel 53, 77876 Kappelrodeck, Telefon 07842 98896, E-Mail: evkikappel@t-online.de.

**Urlauberseelsorge Kirchengemeinde Wertheim**

Wertheim liegt in Baden ganz oben: Hier in Wertheim mündet die Tauber in den Main. Entlang der beiden Flüsse gibt es viele reizvolle Rad- und Wanderwege, die die Ferienregion „Liebliches Taubertal“ bis hin nach Rothenburg oder das Mainviereck bei Würzburg sowie den benachbarten Spessart bis nach Aschaffenburg durchziehen. Wertheim ist so das Ziel vieler Gäste aus nah und fern, die von der tauberfränkischen Kulturlandschaft und den touristischen Möglichkeiten Wertheims von Campingplätzen über Ferienwohnungen, Pension- bzw. Hotelunterbringung begeistert sind ([www.wertheim.de](http://www.wertheim.de)). Neben Einzelreisenden und Radtouristen besuchen auch viele in- und ausländische Reisegruppen Wertheim per Bus oder machen hier einen Stopp mit dem Hotelschiff auf dem Weg von Rotterdam über den Rhein mainaufwärts und den Main-Donaukanal nach Wien oder Budapest.

*Aufgaben der Urlauberseelsorge*

Die frisch renovierte spätgotische Stiftskirche liegt als geistliches und geistiges Zentrum im Herzen der Altstadt Wertheims. Sie ist tagsüber immer geöffnet und auch als Radwegekirche zertifiziert. Mit ihrer reichen Innenausstattung ist sie integraler Bestandteil fast aller Stadtführungen. Neben den Sonntagsgottesdiensten nutzen viele Urlauber und Tagesgäste die gute Gelegenheit, hier innezuhalten und eine Kerze an unserem Weltkugelleuchter anzuzünden oder ein Anliegen in das aufliegende Gäste- bzw. Fürbittbuch einzutragen.

Unsere ehrenamtlichen Kirchenhüter sind gefragte Gesprächspartner, die sich ebenso wie der Gemeindepfarrer auf eine Unterstützung durch den Einsatz der Urlaubsseelsorge freuen. Den Gottesdienst in der Stiftskirche feiern wir sonntags um 10.15 Uhr. Offene Andachten oder andere spirituelle bzw. kirchenraumpädagogische Angebote wie z.B. Pilgerwege wollen wir gerne mit der Urlaubsseelsorge realisieren. Neben der Stiftskirche stehen dazu auch die Marienkapelle sowie sehenswerte Wehrkirchen oder das ehemalige Zisterzienserkloster Bronnbach in der näheren Umgebung zur Verfügung.

*Zeitraum*

Die Saison dauert in Wertheim von April bis Oktober, wobei in den Pfingstferien aber auch in den Monaten Juli bis September die meisten Besucher zu verzeichnen sind.

*Wohnung*

Bei der Suche nach einer geeigneten Ferienwohnung ist die Kirchengemeinde gerne behilflich.

*Ansprechpartner*

Hayo Büsing, Dekan,  
Evang. Pfarramt der Emmausgemeinde,  
Mühlenstr. 3- 5, 97877 Wertheim,  
Telefon 09342 1367,  
E-Mail: hayo.buesing@kbz.ekiba.de,  
[www.kirchenbezirk-wertheim.de](http://www.kirchenbezirk-wertheim.de).

## **Personalnachrichten**



HERR, du bist unsere Zuflucht für und für. Ehe denn die Berge wurden und die Erde und die Welt geschaffen wurden, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Der du die Menschen lässt sterben und sprichst:  
Kommt wieder, Menschenkinder!

Psalm 90, 1-3

**Gestorben:**

Pfarrer Frank-Herbert H e c k, zuletzt Pfarrer im Religionsunterricht im Kirchenbezirk Ortenau (Region Lahr), am 24. Juni 2017,

Pfarrer i. R. Helge H e i s l e r, zuletzt Pfarrer der Petrusgemeinde in Freiburg (heute Pfarrstelle IV der Pfarrgemeinde Freiburg Ost), am 2. Juli 2017.



